

ZWEITES KAPITEL.

Dieser Theil soll keine Fortsetzung sondern eine Ergänzung des vorhergehenden Abschnitts sein. Denn es findet sich noch eine ganze Anzahl Sculpturen, welche eine lediglich ornamentale Aufgabe zu erfüllen haben, und deren numerisches Uebergewicht über die schon beschriebenen Bildwerke Veranlassung gab, sie gesondert zu behandeln, um nicht durch ihre grosse Anzahl die selbstständigeren Werke zu sehr in den Hintergrund zu drängen.

Es gehören zu dieser Gattung vor allem die zahlreichen Reliefs in den Zwickeln der Pfeilerfüllungen, die Medaillons der Blendarkaden, die Kapitäle mit figürlichen Darstellungen und die Wasserspeier.

Noch eine dritte Gattung von Sculpturen wäre zu erwähnen, welche aber von der Beschreibung ausgeschlossen bleibt, nämlich alle die Statuen im Innern des Münsters, die Kanzel mit ihren zahlreichen Statuetten, die Grabdenkmäler etc. Da sie nicht organisch mit der Architectur des Münsters verbunden sind, ist von einer Behandlung dieser Bildwerke abgesehen worden. Eine Ausnahme bildet die Beschreibung des Oelbergs, welche im Anhang ihren Platz haben soll. Die Inkonsequenz findet ihre Entschuldigung in dem hohen Kunstwerth der wenig gekannten Statuen.

Reliefs.

Die Reliefs an den Blendarkaden der Seitenschiffe und der Vorhalle, am Triforium, in den Pfeilerfüllungen der Westfaçade und im Wimperg des Hauptportals entstammen dem letzten Drittel des XIII. Jahrhunderts. Zwar giebt *Specklin* an, dass erst

nach dem Brand von 1298 der Umgang angefertigt sei, aber, wie *Kraus* feststellt, ist es unmöglich, die Stilformen des Triforiums und der Fenster des Langhauses für gleichzeitig mit der Architectur der Façade zu erklären. Sie zeigen einen Stil, der zwar von dem des unteren Theils des Langhauses noch mehr aber von dem der Façade abweicht. Im Innern des Münsters sind nur die Blendarkaden der Vorhalle in Verbindung mit der Zeit Erwins zu bringen. Der Stil der Reliefs ist im Allgemeinen ein gleicher, sodass aus ihm eine Folgerung für die Reihenfolge der Entstehung nicht gezogen werden kann; nur der Stil der Architectur ist für die Anordnung der Beschreibung maassgebend gewesen.

Die Medaillons in den Blendarkaden der Seitenschiffe.

An den beiden Wänden der Seitenschiffe laufen Blendarkaden entlang, die mit Ausnahme derjenigen in der ersten Travée reichen, figürlichen Schmuck besitzen. Durch das Gesims und je zwei Bogen der Arkaden werden gleichschenklige Zwickel gebildet, deren Spitze nach unten gerichtet ist (die Schenkel ca. 70 cm., die obere Seite ca. 90 cm. lang). In diese Fläche ist ein Kreis beschrieben (Durchmesser 28 cm.), und in demselben, ist umrahmt von einem Dreipass, eine Reihe der verschiedensten Darstellungen angebracht. Auch die drei kleineren Zwickel, die durch die Konstruktion des Kreises in der dreiseitigen Fläche entstanden sind, zeigen mannigfaltige Ornamente und einige sind in glückliche Verbindung mit den Reliefs der Dreipässe gebracht. Der figürliche Schmuck beginnt in der zweiten Travée vom Chor aus gerechnet.

I. Verzeichniss der Medaillons an den Arkaden des südlichen Seitenschiffs.

- | | |
|--|---|
| 1. In der 2ten Travée. | 6. Ein Teufel. |
| 1. Ein sitzender Löwe. | 7. Der gute Hirte mit dem Lamm. |
| 2. Fabelthiere. | 8. Ein Teufel auf einem Menschen sitzend. |
| 3. " | |
| 4. Ein Löwe. | |
| 5. Ein Thier mit einem kleineren Geschöpf. | 2. In der 3ten Travée. |
| | 1. Brustbild eines Mannes, |

welcher mit beiden Händen eine Kugel hält. (Gottvater?)

2. Eine sitzende, weibliche Gestalt mit einem Kind.

3. Christus mit einem Buch.

4. Die Jagd. Im Medaillon die Jäger, ausserhalb: links die Hunde, rechts ein Eber.

5. Geistlicher mit einem Buch.

6. Betender Christus.

7. Ein knieendes Paar wird gesegnet.

8. Ein König mit Bandrolle.

3. In der 4ten Travée.

1. Ungeheuer mit zwei Körpern.

2. Ein Mann mit dem Schwert in der rechten Hand.

3. Ein aus einer Kanne trinkender Mann.

4. Ein Mann mit zwei Tieren,

5. Ein Kirschen essender Affe.

6. Ein König.

7. Christus und in jedem der kleineren Zwickel ein Engel mit Weihrauchgefäss.

8. Maske mit Ornamenten.

4. In der 5ten Travée.

1. Fabelthiere.

2. "

3. "

4. "

5. Das Lamm mit dem Kreuz.

6. Ungeheuer.

7. "

8. Löwin mit einem jungen Löwen.

II. Verzeichniss der Medaillons an den Arkaden des nördlichen Seitenschiffs.

1. In der 2ten Travée.

1. ?

2. Christus mit einer Bandrolle, ausserhalb des Medaillon

2 Engel wie bei I, 4 Tr. 7.

3. Ein Engel.

4. Ein Löwe.

5. Ein Löwe mit einer Bandrolle.

6. Ein grosser Vogel.

7. Ungeheuer.

8. Ein nackter Mensch, der nach seinem Gesäss greift.

2. In der 3ten Travée.

1. Ein Wolf, dem ein Storch seinen Schnabel in den Schlund steckt.

2. ?

3. Ein Engel.

4. Ein junger Mann.

5. Löwe mit zwei Körpern.

6. Ein Ungeheuer mit zwei Körpern.

7. Ein Stier mit Flügel.

8. Ein Vogel.

3. In der 4ten Travée.

1. Ein Drache.

2. Ein Lamm mit der Kreuzfahne.

3. Geflügeltes Thier.

4. Raubvogel, der einen andern Vogel in den Krallen hält.

5. Ein Vogel.

- | | |
|--|--|
| 6. Christus mit zwei Engel
vgl. II. 2 Tr. 2. | einer gothischen Kirche, diesogen.
petite Cathédrale. ² |
| 7. Ein zorniges Gesicht. | 3. Ein Raubvogel, welcher an
einem Gerippe nagt. |
| 8. Ein mit Weinlaub ge-
schmückter Kopf. | 4. Ein Teufel einen nackten
Juden schleppend. |
| 4. In der 5ten Travée. | 5. Ein Geschöpf mit 2 Körpern,
im kl. Zwickel ein Judenkopf
und darüber ein Schwein. |
| 1. Ein in das Horn blasender
Mann mit einem Hund. | 6. Ein Drache. |
| 2. Ein junger Löwe, im rech-
ten, kleinen Zwickel, ein Gebäude
mit 3 Thürmen und ein Theil | 7. Zwei Ungetüme. |
| | 8. ? |

Die Reliefs sind theilweise schon stark verwittert, sodass sie oft schwer zu erkennen sind. Abgüsse finden sich von ihnen im Frauenhaus. Ausserordentlich geschickt ist der Raum benutzt, so namentlich bei den Medaillons, wo die kleineren Zwickel, rechts und links, in Beziehung zu dem im Kreise Dargestellten gebracht sind, z. B. bei der Eberjagd und bei dem häufig wiederkehrenden Christus mit den zwei Engeln.

Von Inschriften sind zwei lateinische „Deus trinus unus“ (II. 2. Travée nr. 2.) und „leo“ (II. 2. Travée nr. 4.) eine deutsche „Steimer“ (II. 4. Travée nr. 2.) zu erwähnen. Letztere findet sich unter der Darstellung eines trinkenden Steinmetzen. Ein Medaillon an der Südseite (I. Travée IV. 7.) ist unvollendet, nur das Relief, die Halbfigur eines Königs, ist aus dem Stein herausgearbeitet.

Die Blendarkaden in der Vorhalle sind aus späterer Zeit und zeigen reichere Formen. Bei ihnen sind nur in den kleineren Zwickeln allerlei Gestalten wie gewappnete Halbmenschen, phantastische Thiergestalten und dergl. angebracht, das Mittelfeld hingegen ist durchbrochen und leer gelassen.

Reliefs am Triforium.

Am Triforium sind durch die Bogenlinien je zweier Fenster Zwickel gebildet, die etwa die Form eines gleichschenkligen Dreiecks haben, dessen Basis nach oben gerichtet ist. Durch einen Pfosten sind diese Dreiecke in zwei Hälften geteilt, deren jede Raum für ein Relief bietet.

I. An der nördlichen Seite.

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. In der 1ten Travée vom Chor aus. | 5. Ein Wasservogel. |
| 1. Ein Pelikan auf seinem Nest. | 6. Zwei kämpfende Drachen. |
| 2. Zwei geflügelte Ungeheuer. | 7. " " " " |
| 3. " " " " | 8. Zwei kleine Drachen. |
| 4. Ein Löwe mit Spruchband. | 3. In der 3ten Travée. |
| 5. Eine gewaltige Fratze. | 1. Blasender Engel. |
| 6. Zwei geflügelte Ungeheuer. | 2. Zwei Drachen. |
| 7. " " " " | 3. " " " " |
| 8. Ein Adler einen Hasen tötend. | 4. Ein Adler mit Bandrolle. |
| 2. In der 2ten Travée. | 5. Ein Löwe. |
| 1. Ein Stier mit Spruchband. | 6. Zwei Ungeheuer mit Menschenköpfen. |
| 2. Zwei Wasservogel. | 7. Zwei Ungeheuer mit Menschenköpfen. |
| 3. " " " " | 8. Ein Ungeheuer mit zwei Körpern. |
| 4. Ein Hund. " | |

II. An der südlichen Seite.

- | | |
|--|--|
| In der 1ten Travée vom Chor aus. | liebkosend, beide in einem Fischschwanz endigend. |
| 1. Ein Drache. | 5. Geflügelte Ungeheuer |
| 2. Stilisierte Gesichter mit Weinlaub. | 6. Zwei geflügelte Ungeheuer. |
| 3. Stilisierte Gesichter mit Weinlaub. | 7. " " " " |
| 4. Ein Adler. | 8. Ein Hund. |
| 5. Geflügeltes Ungeheuer. | In der 3ten Travée. |
| 6. Zwei Wasservogel. | 1. Ein Mönch mit Hund. |
| 7. " " " " | 2. Zwei geflügelte Drachen. |
| 8. Ein geflügeltes Pferd. | 3. " " " " |
| In der 2ten Travée. | 4. Ein Engel eine Krone haltend, mit der Inschrift: DIZ · ISTER · HENGEL · SERA · FYN. |
| 1. Ein Ungeheuer mit zwei Köpfen. | 5. Die hl. Cäcilie und Valerian mit der Inschrift: CECILIA · ET · VALERIANUS. ¹ |
| 2. Zwei geflügelte Ungeheuer. | 6. Zwei geflügelte Ungeheuer. |
| 3. " " " " | 7. " " " " |
| 4. Mann und Weib einander | 8. Ein Mann ins Horn blasend. |

Die Reliefs sind der bedeutenden Höhe wegen stark aus dem Stein herausgearbeitet. Auch hier ist der Raum ausserordentlich geschickt ausgenützt worden. Nur die Cäcilia und Valerian drängen sich etwas in dem engen, dreiseitigen Zwickel.

Reliefs am Wimperg des Hauptportals.

I.

In den ungleichseitigen Dreiecken an den Aussenseiten der Doppeltreppe, die zum Thron Salomos (vgl. p. 33) hinaufführt, befindet sich eine Anzahl Reliefdarstellungen. An den sieben Stufen des linken Treppenflügels sind angebracht:

- | | |
|---|--|
| 1. Ein Löwe mit einem kleineren Thier spielend. | 5. Ein Hase und ein anderes Thier, dessen Kopf zerstört ist. |
| 2. Phantastische Vögel. | 6. Geflügeltes Thier. |
| 3. " " " | 7. Ein Teufel. |
| 4. Ein Drache. | |

An der rechten Treppe finden sich in derselben Reihenfolge:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Ein Pferd. | 5. Ein Teufel und ein unkenntliches, kleineres Geschöpf. |
| 2. Ein Hund an einem Knochen nagend. | 6. Ist zerstört. |
| 3. Ein Schwein. | 7. Ein geflügelter Stier. |
| 4. Ein Rind. | |

II.

Von den treppenförmig sich erhebenden Nischen und den Seiten des Wimpergs werden Flächen begrenzt, die Aehnlichkeit mit einem gleichschenkligen Dreieck haben doch mit dem Unterschied, dass die Basis noch einmal nach oben gebrochen ist. (Die Seiten sind 110 cm. lang, jede Hälfte der Basis 30 cm.)

An der linken Seite sind im Relief dargestellt:

- | | |
|---|--|
| 1. Ein nackter Mann einen Löwen tötend. | 3. Eine Früchte essender Teufel. |
| 2. Geharnischter Ritter zu Pferde mit der Lanze im Arm. | 4. Ein Raubvogel, der auf kleineres Gethier stösset. |
| | 5. Ein Teufel. |

An der rechten Seite:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Ein ins Horn blasender Teufel. | Lanze, auf dem Unterleib eine gewaltige Fratze. |
| 2. Ein an einem Baum nagender Bock. | 4. Ein ins Horn blasender Halbensch. |
| 3. Dämon mit Schild und | 5. Ein Teufel. |

Die Reliefs in den Pfeilerfüllungen der Westfacade.

In der Höhe des ersten Geschosses der Westfront finden sich in den Zwickeln der Füllungen der acht grossen Pfeiler eine ganze Anzahl Reliefs, die Thiergestalten und phantastische Geschöpfe zeigen. Das folgende Verzeichniss beginnt mit den Reliefs des Nordthurms.

Die Himmelsrichtung, in welcher sich das Relief befindet, ist durch den vorgesetzten, kleinen Buchstaben bezeichnet.

- | | | | |
|---|--|---|--|
| o | 1. Drache. | w | 17. Ungeheuer. |
| | 2. Die Hand Gottes im kreuzförmigen Nimbus. | n | 18. Ein Centaur mit einer Harfe. |
| n | 3. Der Mond. | w | 19. Ein Centaur mit einer Glocke. |
| | 3. Die Sonne. | n | 20. Vier musizierende Halbmenschen mit einer Harfe, Trommel und Trompete. |
| | 6. Teufel. | w | 21. Ein Mann, auf galoppierendem Pferd. |
| | 7. Halbensch. | n | 22. Ein Baum mit zwei Krokodilen. |
| | 8. Weibliche Gestalt, unten in einen Thierkörper ausgehend, einen Blumenkranz in der Hand haltend. | w | 23. Ein von einem Hund verfolgter Hase. |
| o | 9. Halbensch mit kurzem Mantel bekleidet. | n | 24. Ein Mann, der einen Hund schlägt. |
| | 10. Halbensch, Stierkörper, die Trompete blasend. | w | 25. Zwei mit einander kämpfende Centauren. |
| n | 11. Phantastische Blumen. | s | 26. Ein Ungeheuer, auf welches ein Mann einen Pfeil abschiessst und ein Drache mit Menschenkopf. |
| | 12. Teufel einen nackten Steinmetz an den Haaren packend. | w | 27. Centaur mit Schild und Lanze. |
| w | 13. Zwei Hunde mit dem Rücken gegeneinander. | | 28. 33? |
| | 14. Fledermaus. | | |
| | 15. Frauenkopf mit zwei Körpern. | | |

n	}	34. Thier mit zwei Kör-	w	}	59. Zwei geflügelte Unge-
		pern.			60. heuer.
n	}	35. Zwei kämpfende Dra-	s	}	61. Mann, vor ihm ein Thier
		chen.			62. Thiere mit Menschen-
w	}	36. Zwei Hunde auf der	w	}	63. kopf.
		Mäusejagd.			64.
w	}	37. Geflügelte Drachen.	w	}	65. ?
		38. Zwei mit den Hälsen			66. Ein auf einem Ziegen
s	}	in einander verschlungene	w	}	bock reitender Mann.
		Drachen.			67. Fratze und vogelartige
s	}	39. Halbmensch mit Schwert	w	}	Gestalt.
		und Schild.			68. Ein ins Horn blasender
s	}	40. Drache.	s	}	Mann.
		41. Kämpfende Thiere.			69. Zwei geflügelte Wesen
n	}	42. Zwei Männer.	w	}	70. mit Menschenkopf.
		43. ?			71. Geflügelte Thiere.
n	}	44. ?	w	}	72.
		45. Kämpfende Gewapp-			73. ?
n	}	nete mit Schlangenleibern.	w	}	74. Frau mit Fischleib.
		46. Nackter Mann mit			75. Geflügeltes Thier.
w	}	Schlangenleib in jeder Hand	w	}	76. Halbmensch mit Schild.
		eine Glocke.			77. Halbmensch.
w	}	47. ?	w	}	78. Löwe mit einem un-
		48. Ein Drache, hinten mit			kenntlichen Körper vor
n	}	Menschenkopf.	o	}	sich.
		49. Geflügeltes Ungeheuer			79. Geflügeltes Thier.
n	}	mit langem Schwanz.	o	}	80. Ein Hund.
		50. Grosse Fratze.			Zwei geflügelte Thiere
n	}	51. Geschöpf mit Hunds-	o	}	mit gekröntem mensch-
		kopf und grossen Flügeln.			81. lichen Antlitz, das eine
n	}	52. Ungeheuer.	o	}	82. bärtig, das andere un-
		53. Vermummte Gestalt mit			bärtig.
n	}	Thierkörper.	s	}	83.
		54. Ein die Trommel			84. Geflügelte Thiere.
n	}	schlagendes Geschöpf.	o	}	85.
		55. Raubvogel, einen klei-			86.
n	}	neren Vogel in den Krallen	o	}	87. Ein Schwein. (?)
		haltend.			88. Unkenntliches Thier.
n	}	56. Halbmensch mit Schild	o	}	
		und Schwert.			
		58. ?			